
Deutschland LAN.
snom 870 VoIP-Telefon.
Bedienungsanleitung Administrator
Erleben, was verbindet.

1. Willkommen.

Wir freuen uns, dass Sie sich für unser innovatives DeutschlandLAN entschieden haben.

Das vorliegende Dokument ist eine Anleitung für den Firmenadministrator und beschreibt die Konfiguration der snom-Telefone für die Mitarbeiter ohne Unterstützung durch das Remote Management. Weiterhin beschreibt es die Bedienung des snom 870 VoIP-Telefons für die Adressbuchsuche und die Nutzung von Verfügbarkeitsdiensten innerhalb der Business-Umgebung. Dieses Dokument bezieht sich auf die Telefonversion snom 870 mit der Firmwareversion snom870-SIP 8.4.22.

Die Konfiguration anderer Telefon- oder Firmwareversionen kann hiervon abweichen.

2. Inhaltsverzeichnis.

3. Lieferumfang.

Je nachdem für welche DeutschlandLAN Variante Sie sich entschieden haben, fällt der Lieferumfang unterschiedlich aus.

Um jedoch den vollen Funktionsumfang des DeutschlandLAN Systems nutzen zu können, empfehlen wir Ihnen mindestens die Nutzung folgender Komponenten:

- Die Business PC-Client Software für Ihre Bürorechner
- Zugang zu netzbasierten Business DeutschlandLAN Services
- Ein oder mehrere VoIP Festnetztelefon(e) inkl. Business VoIP-Client Software
- Ein oder mehrere Mobiltelefon(e) inkl. Business Mobile-Client Software
- Ein Anschluss der Deutschen Telekom

4 . Konfiguration des snom 870.

Die in diesem Kapitel beschriebenen Konfigurationseinstellungen sollten vor der Nutzung der Business-Dienste sorgfältig durchgeführt werden.

4.1. Voraussetzungen

Informationen zur Konfiguration und Initialisierung von snom 870 VoIP-Telefonen sind dem snom 870 Benutzerhandbuch zu entnehmen, das auf der snom-Website verfügbar ist:
http://wiki.snom.com (http://wiki.snom.com/Snom870/Documentation).

Hinweis: Die Initiierung der Endgeräte im Rahmen der Registrierung kann ca. 20 Minuten in Anspruch nehmen.

Nach der erfolgreichen Konfiguration des Telefons erscheint die folgende Telefon-Benutzeroberfläche.

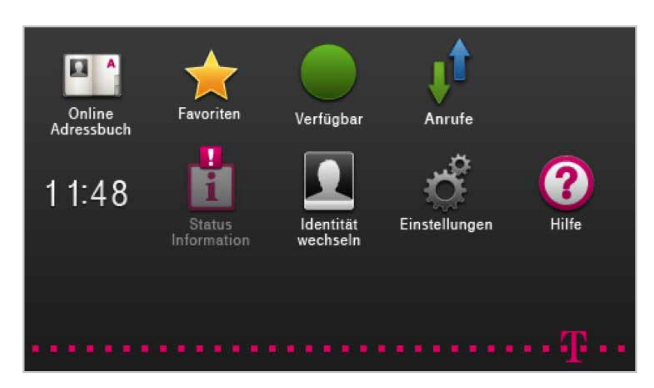


Abbildung 1

Bevor Sie mit der Konfiguration der Business-Dienste auf dem snom-Telefon beginnen, führen Sie bitte die folgenden Schritte aus:

1. Konfigurieren Sie die IP-Adresse des Telefons.
   Weitere Informationen zu detaillierten Konfigurationsprozeduren sind dem snom 870 Benutzerhandbuch zu entnehmen, das auf der snom-Website verfügbar ist: http://wiki.snom.com (http://wiki.snom.com/Snom870/Documentation).
2. Drücken Sie auf **Einstellungen** > **Wartung** > **Systeminfo,** um die IP-Adresse, z. B. 192.168.120.1xx, der Web-Benutzeroberfläche abzurufen.



Abbildung 2

3. Vergewissern Sie sich, dass die Einstellungsdatei oder der Link zum Speicherort dieser Datei für das Telefon verfügbar ist. Die Einstellungsdatei ist eine XML-Datei in der die Einstellungen für das snom-Telefon, wie der Registrar und der Outbound Proxy, ein- und ausgelesen werden können.

Hinweis: Bitten wenden Sie sich an Ihren Unternehmens- oder Systemadministrator, um die Einstellungsdatei oder den Link zu dieser Datei zu erhalten.

4.2. Anmeldung an der Web-Oberfläche

Benutzen Sie die IP-Adresse, um über den Webbrowser auf einem PC zum snom-Webserver zu gelangen, z. B. 192.168.120.1xx.

Hinweis: Die folgenden Abschnitte 4.2 – 4.4 beschreiben die Tätigkeiten, die vom Administrator bei einem Neustart durchgeführt werden müssen.

Nachdem der Service-Techniker das snom-Telefon vor Ort konfiguriert hat, muss der Kundenadministrator ein vom Service-Techniker erhaltenes HTTP-Passwort eingeben und danach das Telefon vom Benutzermodus in den Administratormodus setzen.

1. Wählen Sie hierzu auf dem snom-Telefon den Menüpunkt **Einstellungen** im Hauptmenü, und im Einstellungsmenü den Punkt **Wartung** aus.
2. Um den Benutzermodus zu deaktivieren, tippen Sie auf **Adminmodus** und geben Sie Ihr Passwort ein. Nun können Sie das snom-Telefon konfigurieren.
3. Um das Telefon in den Administratormodus zurückzusetzen, wählen Sie den Menüpunkt **Einstellungen** im Hauptmenü aus und im Einstellungsmenü den Punkt **Wartung**. Tippen Sie dann auf **Benutzermodus**, um den Benutzermodus zu reaktivieren und den Administratormodus zu deaktivieren.

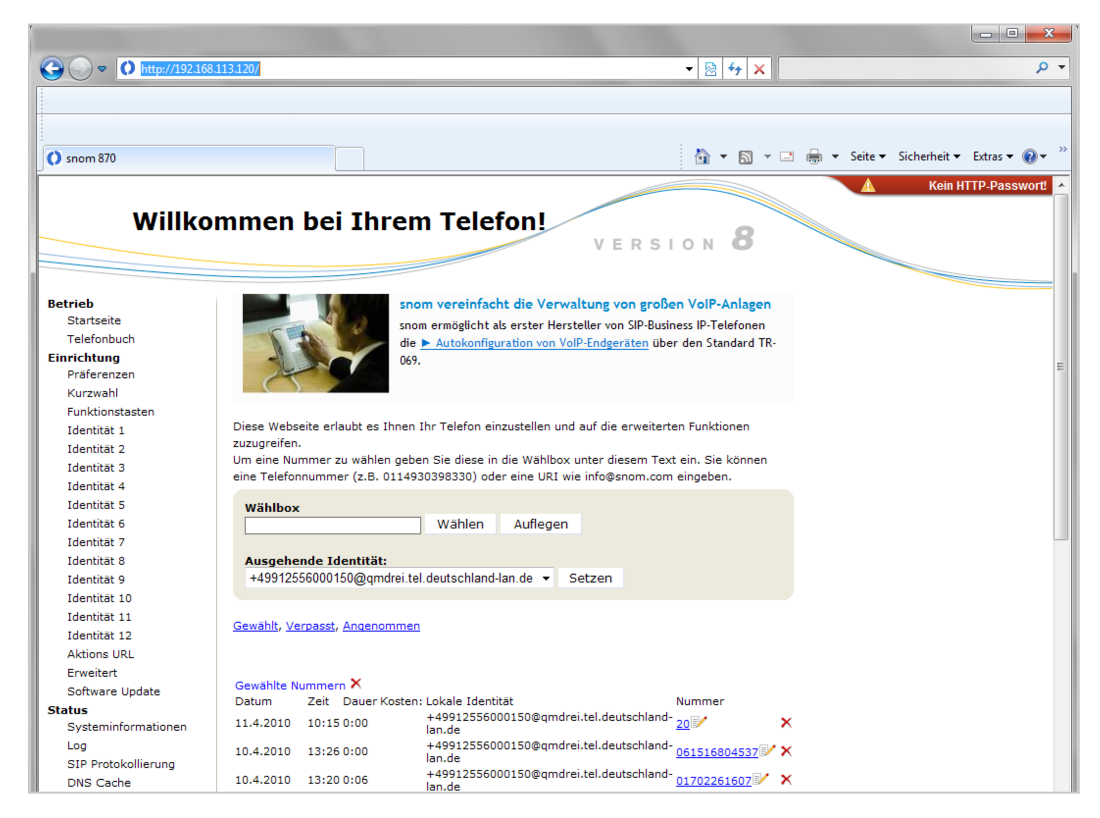


Abbildung 3

4.3. Import von Einstellungen

Für den Import von Einstellungen auf das snom-Telefon stehen die folgenden Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Einfügen eines Links zum Speicherort der provisionierten Einstellungsdatei.
   Nur die in der provisionierten Einstellungsdatei enthaltenen Einstellungen werden aktualisiert, während die übrigen Einstellungen unverändert bleiben.
2. Hochladen einer provisionierten Einstellungsdatei vom lokalen PC.
   Die in der provisionierten Einstellungsdatei enthaltenen Einstellungen werden aktualisiert, während die übrigen Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

Hinweis: Aufgrund der unterschiedlichen Aktualisierungsmechanismen der beiden vorstehend genannten Methoden wird empfohlen, die Einstellungen über den Link zur Einstellungsdatei zu importieren.

4.3.1. Remote-Import von Einstellungen

Führen Sie zum Import der Einstellungsdatei vom Provisionierungsserver die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie im Navigationsbereich der Web-Benutzeroberfläche auf **Erweitert** > **Update** oder geben Sie im Webbrowser die folgende URL ein: http://yourphoneip/advanced_update.htm.
2. Geben Sie im Feld **Setting URL** den Link zum Speicherort der Einstellungsdatei ein.



Abbildung 4

3. Klicken Sie auf **Speichern,** um die Einstellungen zu bestätigen.
4. Klicken Sie im Bestätigungsfenster auf **Ja,** um das snom-Telefon zu rebooten.

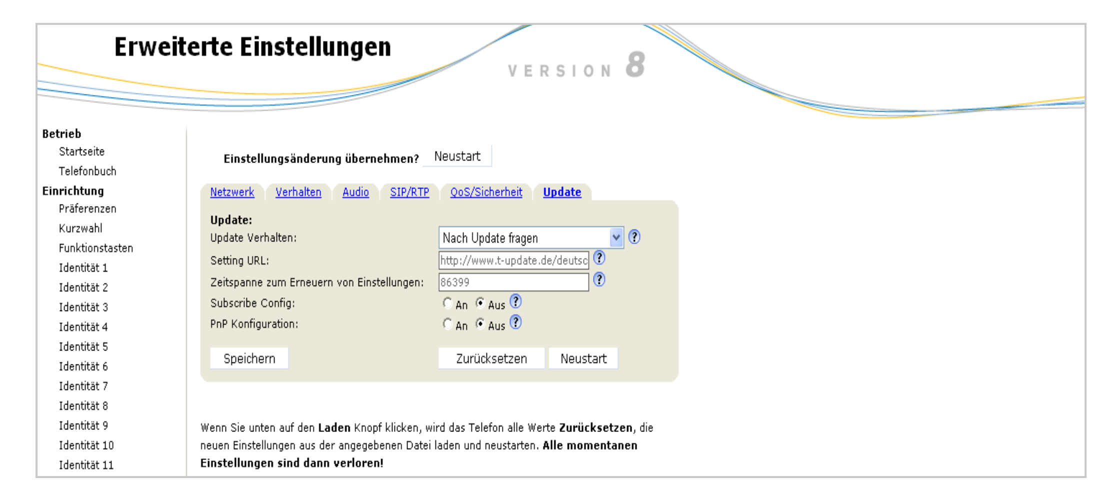


Abbildung 5

4.3.2. Lokaler Import von Einstellungen

Führen Sie zum Import der Einstellungsdatei vom lokalen PC die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie im Navigationsbereich der Web-Benutzeroberfläche auf **Erweitert** > **Update** oder geben Sie im Webbrowser die folgende URL ein: http://yourphoneip/advanced_update.htm.
2. Klicken Sie im Feld **Einstellungsdatei hochladen** auf **Durchsuchen** und wählen Sie die Einstellungsdatei aus einem lokalen Verzeichnis aus.

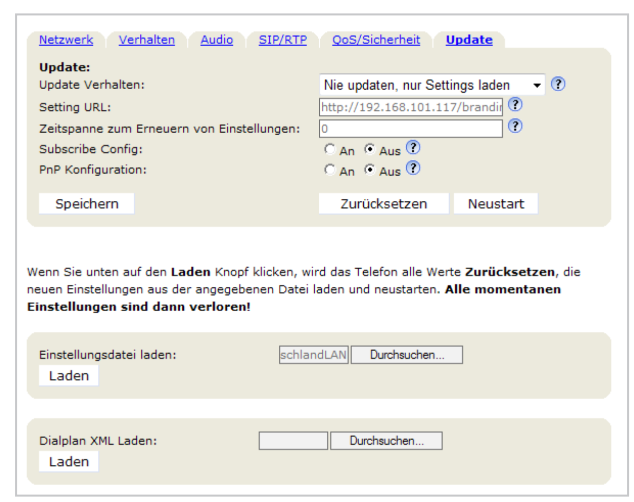


Abbildung 6

3. Klicken Sie auf **Laden,** um die Einstellungsdatei hochzuladen. Das snom-Telefon führt einen automatischen Reboot durch.

4.4. Konfiguration der Benutzerdaten

Der HTTP- und der SIP-Account müssen vorab konfiguriert werden.

4.4.1. Konfiguration des HTTP-Accounts

Führen Sie zur Konfiguration des HTTP-Accounts die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie im Navigationsbereich der Web-Benutzeroberfläche auf **Erweitert** oder geben Sie im Webbrowser die URL für Sicherheitseinstellungen ein: http://yourphoneip/advanced_qos_security.htm.

Das Fenster **Erweiterte Einstellungen** wird geöffnet.



Abbildung 7

2. Klicken Sie auf die Registerkarte **QoS Sicherheit.**

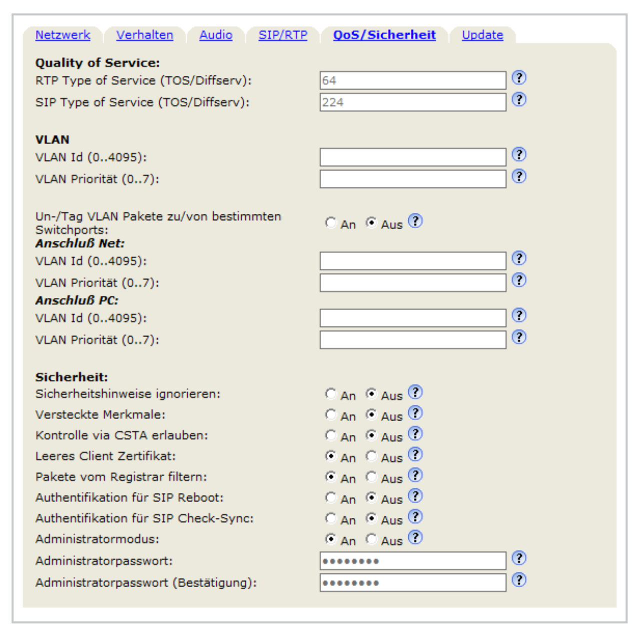


Abbildung 8

3. Geben Sie die Authentifizierungsdaten für den **HTTP-Client** ein.
   Benutzer: Rufnummer im Formt +49 Rufnummer
   Passwort: individuelles Passwort



Abbildung 9

4. Klicken Sie auf **Speichern** am unteren Rand des Fensters, um die Einstellungen zu bestätigen.
5. Ändern Sie ggf. die Proxy-Einstellungen.

Detaillierte Informationen zu den Proxy-Einstellungen sind dem snom 870 Benutzerhandbuch zu entnehmen, das auf der snom-Website verfügbar ist:
http://wiki.snom.com (http://wiki.snom.com/Snom870/Documentation).

Hinweis: Durch das HTTP Client Passwort wird der Präsenz-Status des Benutzers aktiviert. Mit dem eingegebenen HTTP Server Konto wird der Zugang zum Web-Browser nur für den Administrator zugelassen.

4.4.2. Konfiguration des SIP-Accounts

Um die in der Business-Lösung verfügbaren Zusammenarbeits- und Sprachdienste nutzen zu können, sollten die Identitäts-Accountdaten konfiguriert werden und mit den für die HTTP-Client-Authentifizierung eingestellten Accountdaten übereinstimmen (siehe Abschnitt 4.4.1).

Führen Sie zur Konfiguration des Identitäts-Accounts die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie im Navigationsbereich der Web-Benutzeroberfläche auf **Identität 1** oder geben Sie im Webbrowser die URL für die SIP-Account-Konfiguration ein: http://yourphoneip/line_login.htm?l=1.
2. Konfigurieren Sie die im folgenden Screenshot markierten Felder im Fenster für die Konfiguration der **Identität 1.**

Angezeigter Name:	Der Name des Nutzers des Telefons
Nutzerkennung:	Telefonnummer im Format +49...
Passwort:	individuelles Passwort
Registrar:	<firma>.tel.deutschland-lan.de
Outbound Proxy:	sip:tel.pbx.deutschland-lan.de:5060;transport=tcp
Autorisierungsname:	+49<rufnummer>@<Firma >tel.deutschland-lan.de

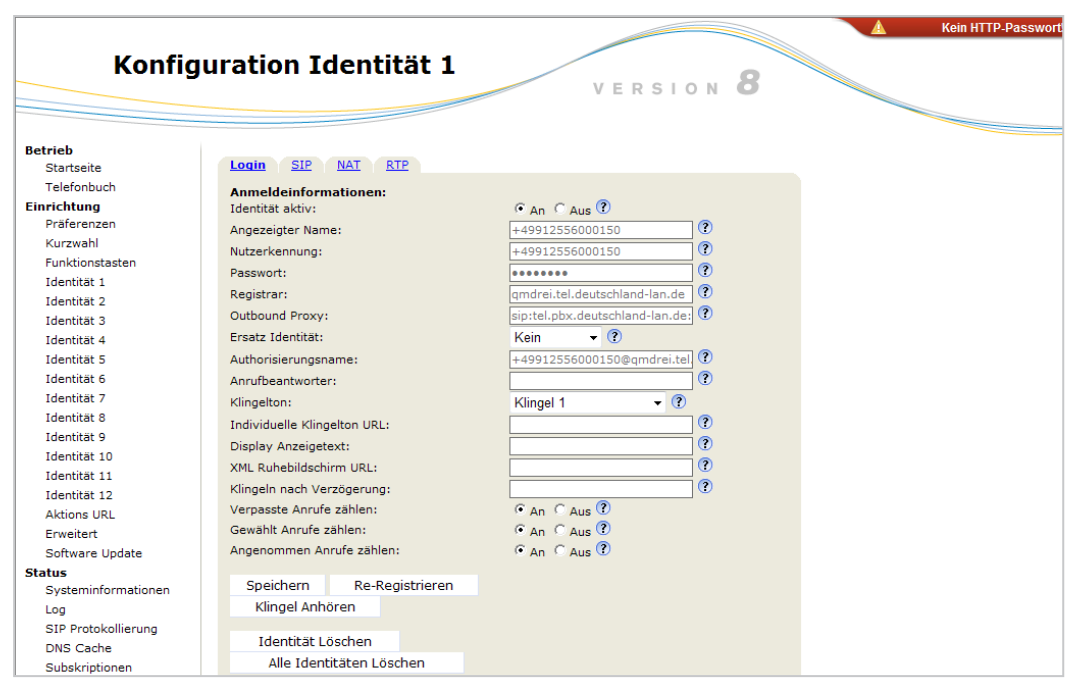


Abbildung 10

3. Klicken Sie auf **Speichern,** um die Einstellungen zu bestätigen.

4.4.3. Passwörter für Benutzer vergeben

Die Passwörter für die Benutzer können Sie unter dem Menü „Erweitert“ und dann unter dem Reiter „QoS/Sicherheit“ einrichten.

Hinweis: Bei jeder Änderung des Passwortes seitens der Nutzer muss der Firmenadministrator involviert sein, da die Änderung im Konfigurationsportal durch diesen vollzogen werden muss. Mit einer einseitigen Passwortänderung durch den Nutzer würde dieser sich aussperren.

Hinweis: Für eine Instandsetzung und Wartung muss das Administratorpasswort vorliegen. Sollten die Kennwörter nicht vorliegen, muss das Gerät in den Auslieferungsstand zurückgesetzt werden. Bei der Anmeldung auf der Webseite des Telefons, kann der Administrator sich auch auf dem Web-Browser anmelden mit:
Benutzer: adminmode
Kennwort: Kennwort des Administrators

5. Verwendung von Business-Diensten auf dem snom 870.

Dieses Kapitel beschreibt die Verwendung von Business-Diensten auf dem snom-Telefon.

5.1. Suche im Adressbuch

Nach der Konfiguration des snom-Telefons kann der Benutzer wie in den folgenden Schritten beschrieben eine Adressbuchsuche nach einem Namen oder einer Rufnummer vornehmen:

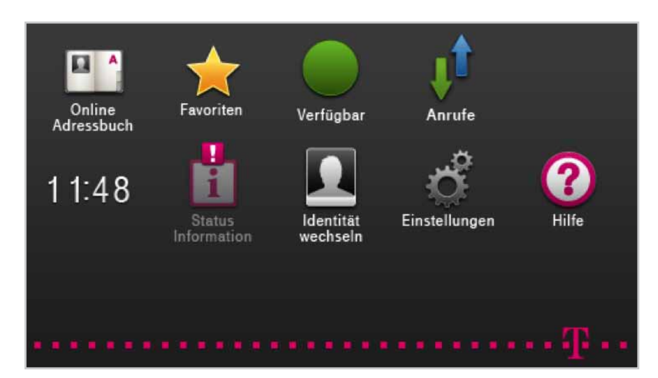


Abbildung 11

Hinweis: Das Hinzufügen oder Entfernen von Kontakten wird im snom-Telefon derzeit nicht unterstützt. Die Kontakte der Favoritenliste synchronisieren sich mit den geschäftlichen Kontakten des PC-Client, wo diese editiert oder gelöscht werden können.

1. Drücken Sie die Telefonbuch-Taste oder tippen Sie auf **Online Adressbuch** im Touchscreen (Abbildung 11). Auf dem Touchscreen erscheint der Bildschirm **Firmenadressbuch** (Abbildung 13).
2. Geben Sie unter Verwendung der numerischen oder alphanumerischen Tasten des Telefons die gewünschten Suchwörter in das Textfeld ein.



Abbildung 12

Hinweis: Über das Symbol „abc“ (Abbildung 12) können Sie auswählen, ob Sie Zahlen (123) oder Buchstaben (abc/ABC) für die Adressbuchsuche eingeben. Für Sonderzeichen wählen Sie eine Buchstabeneingabe und drücken Sie entsprechend häufig die Taste „1“.



Abbildung 13

Hinweis: Bei der Adressbuchsuche werden die folgenden Suchregeln angewandt:

1. Wenn als Suchbegriff ein Teil einer Rufnummer verwendet wird, müssen die letzten Ziffern der Nummer angegeben werden, da die Anwendung den Suchbegriff Zeichen für Zeichen von rechts nach links vergleicht.
2. Im Folgenden sind Beispiele für die Suche der Nummer 447886145123 angegeben:
   - Korrekter Suchbegriff: 45123
   - Fehlerhafter Suchbegriff: 44788
   - Bei der Suche nach Vor- oder Nachnamen unter Verwendung eines fortlaufenden Suchbegriffs wird nur der Anfang des Vor- oder des Nachnamens berücksichtigt.
     Im Folgenden sind Beispiele für eine fortlaufende Namenssuche angegeben:
     - Der Suchbegriff „Etscheid" führt zu Ergebnissen wie „Andreas Etscheid" und „Marco Etscheidberg"
     - Der Suchbegriff „eid" führt nicht zum Eintrag „Andreas Etscheid"
     - Der Suchbegriff „Andreas" führt zu „Andreas-Marco Etscheidberg"
     - Der Suchbegriff „Andreas-Marco" führt nicht zum Eintrag „Andreas Marco Etscheidberg"
   - Wenn der Suchbegriff ein Leerzeichen enthält, vergleicht die Anwendung jedes Wort innerhalb des Suchbegriffs mit jedem Teil des vollen Namens von links nach rechts.
     Im Folgenden sind Beispiele für die Suche nach vollständigen Namen angegeben:
     - Der Suchbegriff „Andreas Etscheid" führt zu „Andreas Etscheid"
     - Der Suchbegriff „An Ma Et" führt zu „Andreas Marco Etscheid"
     - Der Suchbegriff „arco scheid" führt zu „Andreas Marco Etscheid"
     - Der Suchbegriff „Andreas Marco Etscheid" führt zu „Andreas-Marco Etscheid"
   - Die Verwendung von Platzhaltern wie z. B. „*" wird bei der Suche nicht unterstützt.

3. Wenn Sie die Eingabe der Suchkriterien abgeschlossen haben, tippen Sie zum Starten des Suchvorgangs auf das Textfeld aus oder drücken Sie die Bestätigungstaste ✔ des Telefons.



Abbildung 14

4. Die Suchergebnisse werden auf dem Touchscreen angezeigt.
   Zum Aufwärts- und Abwärtsrollen können Sie die Navigationstaste des Telefons verwenden.
   Falls mehr als 10 passende Einträge zu den Suchkriterien vorhanden sind, kann der Benutzer zum untere Ende des Bildschirms scrollen und [Weitere...] antippen, um weitere gefundene Einträge anzeigen zu lassen.



Abbildung 15

5. Wählen Sie einen gewünschten Kontakt auf dem Touchscreen aus oder drücken Sie die entsprechende Nummerntaste des Telefons, um die zugehörigen Kontaktdetails aufzurufen; hierzu gehören – je nach den im Firmenadressbuch gespeicherten Informationen die E-Mail-Adresse, Funktionsbezeichnung, Abteilung und Standortangabe (Abbildung 16).

Hinter dem Namen des Kontakts wird dessen Verfügbarkeitsstatus angezeigt.



Abbildung 16

6. Der Benutzer kann den gefundenen Kontakt nun anrufen.
a. Tippen Sie auf die Taste Anrufen [Anrufen] am unteren Rand des Kontaktdetails-Bildschirms.

Hierauf erscheint ein neuer Bildschirm zur Auswahl der Telefonnummer, auf dem sämtliche verfügbaren Rufnummern wie Nebenstelle, Telefonnummer und Mobilnummer aufgelistet werden; dies hängt von den im Firmenadressbuch gespeicherten Informationen ab.



Abbildung 17

b. Wählen Sie eine gewünschte Telefonnummer auf dem Bildschirm aus oder drücken Sie die entsprechende Nummerntaste des Telefons, um die Verbindung herzustellen.

5.2. Anzeige der Favoriten-Liste

Der Benutzer kann auf dem snom-Telefon die in der **Favoriten**-Liste enthaltenen Kontakte anzeigen lassen; die Favoritenliste ist mit der Liste der Business-Clients synchronisiert.

Hinweis: Das Hinzufügen oder Entfernen von Kontakten wird im snom-Telefon derzeit nicht unterstützt. Die **Favoriten**-Liste synchronisiert sich mit den geschäftlichen Kontakten des PC-Clients und den Kontakten in den Favoritenlisten der Clients auf den mobilen Endgeräte. Dort können diese editiert oder gelöscht werden.

Führen Sie zur Anzeige der **Favoriten**-Liste des snom-Telefons die folgenden Schritte aus:

1. Tippen Sie auf die **Favoriten**-Taste ⭐ im Touchscreen (Abbildung 11). Hierauf erscheint die **Favoriten**-Anzeige, in der die in der Favoriten-Liste enthaltenen Kontakte angezeigt werden.

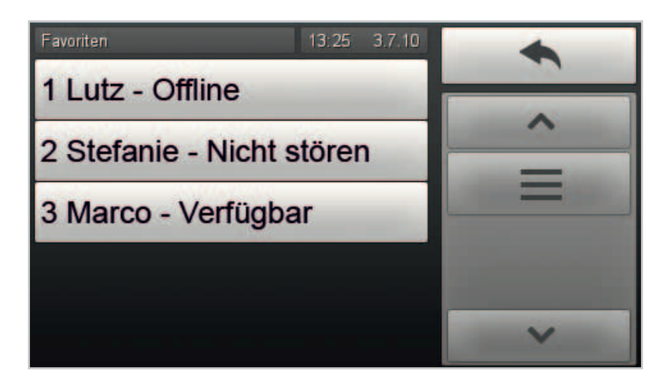


Abbildung 18

2. Rufen Sie einen in der **Favoriten**-Liste enthaltenen Kontakt an.

a. Wählen Sie einen gewünschten Kontakt im Touchscreen aus oder drücken Sie die entsprechende Nummerntaste des Telefons.

Hierauf erscheint ein neuer Bildschirm zur Auswahl der Telefonnummer, auf dem sämtliche verfügbaren Rufnummern wie Nebenstelle, Telefonnummer und Mobilnummer aufgelistet werden; dies hängt von den im Firmenadressbuch gespeicherten Informationen ab.



Abbildung 19

b. Wählen Sie eine gewünschte Telefonnummer auf dem Bildschirm aus oder drücken Sie die entsprechende Nummerntaste des Telefons, um die Verbindung herzustellen.

5.3. Anzeige und Einstellung des Präsenz-Status

Führen Sie zur Anzeige und Einstellung der Verfügbarkeitsinformationen die folgenden Schritte aus:

1. Drücken Sie die DND-Taste des Telefons oder tippen Sie auf das Mein-Status-Symbol im Touchscreen.

Der Bildschirm Mein Status wird geöffnet. Der Verfügbarkeitsstatus des aktuellen Benutzers wird durch ein Häkchen √ angezeigt.



Abbildung 20

2. Ändern Sie die Verfügbarkeitsinformationen, indem Sie einen anderen Status antippen.



Abbildung 21

Hinweis: Der Verfügbarkeitsstatus wechselt automatisch zu „in einem Gespräch", wenn am snom-Telefon ein Gespräch geführt wird. Wird ein Gespräch am PC-Client über den gleichen Account geführt, so wechselt der Verfügbarkeitsstatus ebenfalls automatisch zu „in einem Gespräch". Nach der Beendigung des Gesprächs kehrt der Verfügbarkeitsstatus des snom-Telefons wieder zum vorherigen Status zurück.

5.4. Verlaufsdaten

Tippen Sie auf **Anrufe** im Touchscreen um die Verlaufsdaten verpasster, angenommener und gewählter Anrufe einzusehen.

5.5. Status Information

Generell wird hier das aktuelle Datum angezeigt. Erscheint das **Informationssymbol** , so gibt es ein Problem oder eine aktuelle Information. Tippen Sie auf **Status Information** oder, wenn vorhanden, auf das Informationssymbol im Touchscreen, um Meldungen aufzurufen und diese hier gegebenenfalls zu löschen.

5.6. Nutzerwechsel

Sollte noch ein weiterer Benutzer auf Ihrem Telefon konfiguriert sein, so können Sie sich über **Identität wechseln** im Touchscreen mit einem anderen Benutzer anmelden.

5.7. Telefon-Einstellungen

Wählen Sie die Menü-Taste oder tippen Sie auf **Einstellungen** im Touchscreen um Änderungen im Menüfeld **Präferenzen** oder **Anrufeinstellungen** vorzunehmen oder Informationen im Menüfeld **Wartung** aufzurufen.

5.8. Hilfe

Tippen Sie auf **Hilfe** um die Telefonnummer der Anwenderhotline zu erhalten.

6. Telefondienste auf dem snom 870.

6.1. Aufbau einer Dreierkonferenz

Für das Hinzufügen von Teilnehmern während eines bestehenden Anrufs ergeben sich folgende Möglichkeiten:

Möglichkeit 1

1. Im Rahmen einer bestehenden Konferenz zwischen Teilnehmern „A“ und „B“ klopft ein weiterer Teilnehmer „C“ an. Teilnehmer „C“ erscheint im rechten Fenster des Konferenzdienstes (Abbildung 22). Teilnehmer „B“ ist hier über seine Kurzwahl 335 zu sehen (Voraussetzung dafür ist, dass die Funktion „Anklopfen“ aktiviert ist).



Abbildung 22



Abbildung 23

2. Teilnehmer „A“ fügt diesen über den Touchscreen per Drag-and-Drop zur Konferenz hinzu, indem er den Teilnehmer mit einem Finger über den Touchscreen in das Konferenzfeld zieht.

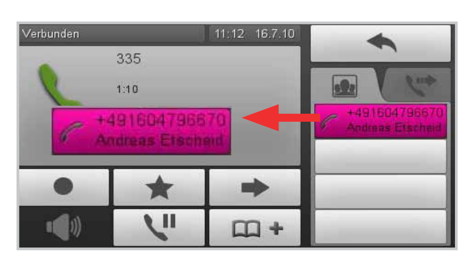


Abbildung 24

3. Die Konferenz ist aufgebaut.



Abbildung 25

Möglichkeit 2

1. Im Rahmen eines bestehenden Gesprächs zwischen Teilnehmern „A“ und „B“ wird Teilnehmer „C“ eingeladen.
2. Setzen Sie Teilnehmer „B“ auf Halten. Entweder durch Drücken des auf dem Touchscreen oder Sie ziehen Teilnehmer „B“ per Drag-and-Drop auf dem Touchscreen von links nach rechts aus dem Kontextbereich auf eine freie Leitung.

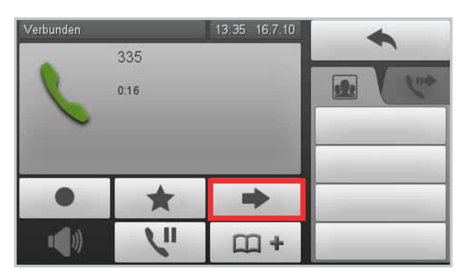


Abbildung 26

3. Wählen Sie die Nummer von Teilnehmer „C“ und bestätigen Sie durch .



Abbildung 27

4. Der Rufaufbau zu Teilnehmer „C“ war erfolgreich.
5. Teilnehmer „A“ fügt Teilnehmer „B“ über den Touchscreen per Drag-and-Drop zur Konferenz hinzu, indem er diesen mit einem Finger über den Touchscreen in das Konferenzfeld zieht.



Abbildung 28

Hinweis: Es können bis zu 4 Teilnehmer mit in die Konferenz aufgenommen werden.

6. Die Konferenz ist nun aufgebaut.

6.2. Zusatzfunktionen während einer Telefonkonferenz

1. **Auf Halten von Teilnehmern:**

a. Um das geführte Gespräch auf Halten zu setzen, drücken Sie die Hold-Taste oder ziehen Sie den Anruf per Drag-and-Drop aus dem Kontextbereich auf eine separate Leitung.

b. Um das Gespräch wieder aufzunehmen, drücken Sie erneut auf die Hold-Taste (falls nur ein Gespräch auf „hold“ ist) oder ziehen Sie den Anruf per Drag-and-Drop in den Kontextbereich.

c. Sie können, wenn ein oder mehrere Anrufe gehalten werden, weitere Anrufe annehmen oder tätigen und diese auf Halten setzen.



Abbildung 29

2. **Weiterleiten von Teilnehmern:**

Um einzelne Teilnehmer aus einer bestehenden Konferenz an andere Rufnummern weiterzuleiten, drücken Sie auf den gewünschten Teilnehmer auf dem Touchsreeen. (Alle anderen Teilnehmer sind auf freien Leitungen am Rand geparkt). Klicken Sie auf den Softkey Halten auf dem Touchscreen. Wählen Sie die gewünschte Rufnummer im Feld Transfer Partner und tippen Sie zur Bestätigung auf ✔.

Der Teilnehmer wird direkt weitergeleitet.



Abbildung 30



Abbildung 31



Abbildung 32

3. **Abweisen von Anrufen:**

Ein Anruf kann per Drag-and-Drop abgewiesen werden. Ziehen Sie den eingehenden Anruf hierzu auf das -Symbol.

4. Anrufübergabefunktion:

a. Während des Gesprächs zwischen den Teilnehmern „A“ und „B“ tippt Teilnehmer „B“ den Softkey Halten auf dem Touchscreen an, um Teilnehmer „A“ zu parken.

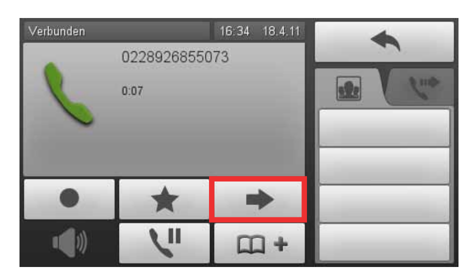


Abbildung 33

b. Stellen Sie eine Verbindung mit Teilnehmer „C“ her.

c. Teilen Sie dem Teilnehmer „C“ mit, dass Sie den Anruf des Teilnehmers „A“ an ihn übergeben möchten.

d. Verschieben Sie den Teilnehmer „C“ per Drag-and-Drop auf den geparkten Anruf des Teilnehmers „A“.



Abbildung 34

e. Die Anrufübergabe ist hiermit abgeschlossen; Teilnehmer „A“ ist mit Teilnehmer „C“ verbunden.

5. Aufbau eines Multi Party Calls:

a. Initiieren eines Anrufs von Teilnehmer „A“ zu Teilnehmer „B“ mithilfe der Anrufliste:

- Tippen Sie auf dem Touchscreen auf Anrufe.

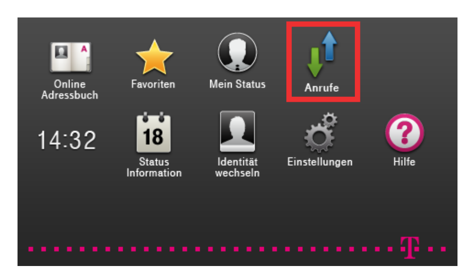


Abbildung 35

- Wählen Sie die entsprechende Anrufliste (z. B. Verpasst, Angenommen, Gewählt) aus, indem Sie auf dem Touchscreen auf diese tippen.



Abbildung 36

- Wählen Sie die gewünschte Rufnummer aus der gewählten Anrufliste aus, indem Sie auf dem Touchscreen auf diese tippen.



Abbildung 37

- Das Gespräch zwischen Teilnehmer „A“ und Teilnehmer „B“ ist erfolgreich initiiert.



Abbildung 38

b. Hinzufügen des Teilnehmers „C“ aus dem Adressbuch zum bestehenden Gespräch zwischen Teilnehmer „A“ und Teilnehmer „B“:

- Teilnehmer „B“ wird durch Drücken der Hold-Taste auf Halten gesetzt.
- Drücken Sie die Telefonbuch-Taste (Hardkey-Taste). Auf dem Touchscreen erscheint der Bildschirm Adressbuchsuche.
- Geben Sie unter Verwendung der numerischen oder alphanumerischen Tasten des Telefons die gewünschten Suchwörter in das Textfeld ein.



Abbildung 39

- Wenn Sie die Eingabe der Suchkriterien abgeschlossen haben, drücken Sie zum Starten des Suchvorgangs die Bestätigungstaste des Telefons.
- Die Suchergebnisse werden auf dem Touchscreen angezeigt.



Abbildung 40

- Wählen Sie einen gewünschten Kontakt auf dem Touchscreen aus oder drücken Sie die entsprechende Nummerntaste des Telefons, um die zugehörigen Kontaktdetails aufzurufen.
- Durch Tippen auf die Taste Anrufen am unteren Rand des Kontaktdetails-Bildschirm erscheint ein neuer Bildschirm zur Auswahl der Telefonnummer.
- Wählen Sie eine gewünschte Telefonnummer auf dem Touchscreen aus oder drücken Sie die entsprechende Nummerntaste des Telefons, um die Verbindung herzustellen.

c. Hinzufügen des Teilnehmers „D“ zum bestehenden Gespräch zwischen Teilnehmer „A“, Teilnehmer „B“ und Teilnehmer „C“ über direkte Eingabe der Telefonnummer:
- Teilnehmer „C“ wird durch Drücken der Hold-Taste auch auf Halten gesetzt.
- Wählen Sie die Telefonnummer von Teilnehmer „D“ und bestätigen Sie über die Bestätigungstaste des Telefons.



Abbildung 41

- Der Rufaufbau zu Teilnehmer „D“ ist erfolgreich.

d. Teilnehmer „A“ fügt nun Teilnehmer „B“, Teilnehmer „C“ und Teilnehmer „D“ nacheinander per Drag-and-Drop zur Konferenz hinzu, indem er diese mit einem Finger über den Touchscreen in das Konferenzfeld zieht.



Abbildung 42

e. Die Konferenz mit den Teilnehmern „A“, „B“, „C“ und „D“ ist nun aufgebaut.



Abbildung 43

6. Aufbau eines Multi Party Calls durch hinzufügen eines Teilnehmers aus der Anruferliste während eines Gesprächs.

a. Gesprächsaufbau zwischen Teilnehmer „A“ und „B“.
b. Teilnehmer „B“ wird durch Drücken der Hold-Taste auf Halten gesetzt.
c. Drücken Sie auf dem Touchscreen die Hörertaste.



Abbildung 44

d. Drücken Sie auf dem Touchscreen auf das Feld mit dem Symbol der Anruferliste.



Abbildung 45

e. Wählen Sie aus der entsprechenden Anruferliste die gesuchte Nummer aus.



Abbildung 46

f. Nach erfolgreichem Anruf des Teilnehmers „C“, fügen Sie die Teilnehmer zu einem Multi Party Call, wie in Szenario **6** Schritt **d** und **e** zusammen.

7. Rechtliche Hinweise.

Informationen zu Rechten über das geistige Eigentum.

Hinweis: Verbindungen zu den Notrufnummern 110 und 112 sind von dem im DeutschlandLAN enthaltenen Anschluss möglich. Entsprechende Verbindungen bei Einwahl von anderen Anschlüssen oder an HotSpots sind nicht oder nur eingeschränkt möglich, gegebenenfalls ohne die Möglichkeit der Standortbestimmung des Anrufers durch den Notrufempfänger.

8. Fachwortverzeichnis.

URL
Uniform Resource Locator

Herausgeber

Telekom Deutschland GmbH
Geschäftskunden
Landgrabenweg 151
53227 Bonn

Hilfe/Support

Falls Sie Fragen oder Schwierigkeiten bei der Nutzung des Produktes DeutschlandLAN haben, kontaktieren Sie bitte Ihren Firmenadministrator. Als Firmenadministrator wenden Sie sich bitte an die **DeutschlandLAN Hotline 0181 33 0411488 8.**

Erleben, was verbindet.